

HowTo: CMC III Zahlencodeschloss/Transponderleser Zugangssteuerung über access.cmc3

Schließen Sie zunächst den Griff und ein Lesesystem an die CAN-Bus Unit Access an und verbinden Sie diese danach mit der Processing Unit. Die Processing Unit muss über das Netzwerk oder per Peer-to-Peer-Verbindung erreichbar sein und den Zugriff per FTP ermöglichen.

Die gesamte Zugangssteuerung des CMC-III ist über eine Access-Datei ('access.cmc3') zu managen. Diese Datei ist über eine FTP-Verbindung zur Processing Unit zugänglich. Da die Konfiguration weitestgehend per Hand vorgenommen werden muss, kann dies nur ein Benutzer mit entsprechenden Zugriffsrechten („read/write“) ausführen. Dazu öffnen Sie zunächst ein FTP-Programm (z.B. „FileZilla“) und melden sich mit der IP-Adresse der Processing Unit und den Zugangsdaten (admin/admin) auf Port 21 für FTP oder 22 für SFTP an. Navigieren Sie in das „upload“-Verzeichnis und kopieren Sie von dort die Datei „access.cmc3“ auf Ihren PC. Alternativ können Sie die FTP-Verbindung auch über einen Browser herstellen, indem Sie in die Adresszeile folgende Adresse eingeben:

ftp://username:password@ip-address

Ersetzen Sie in dieser Zeile „username“ durch einen für eine FTP-Verbindung berechtigten Nutzernamen und „password“ durch das zugehörige Passwort. Danach ersetzen Sie „ip-address“ durch die IP-Adresse der Processing Unit.

Wenn Sie die Verbindung hergestellt haben (durch Drücken der Eingabetaste) können Sie auch hier in das „upload“-Verzeichnis wechseln und die Datei „access.cmc3“ auf Ihrem PC speichern () oder auch direkt anzeigen lassen ()

Die „access.cmc3“-Datei wird bei der ersten Eingabe eines Karten- oder Tasten-Codes angelegt. Sollte Sie noch nicht im „upload“-Verzeichnis vorhanden sein, trennen Sie die FTP-Verbindung, geben Sie eine beliebige Zahlenfolge auf dem Keypad ein und bestätigen Sie diese mit Enter, oder halten Sie eine Transponderkarte vor den Transponderleser. Wenn Sie die FTP-Verbindung nun erneut aufbauen, ist die Datei automatisch erzeugt worden.

Es wird empfohlen anstatt dem Editor von Windows das Programm „Notepad++“ zum Öffnen und Bearbeiten der „access.cmc3“-Datei zu nutzen. Dieses ist im Internet als Freeware verfügbar.

In dieser Datei stehen zunächst nur einige Informationen zum CMC III, sowie die 3 Standard-Tasten-Codes 1001, 1002 und 1003 (siehe Datei: access1.cmc3). Wird ein Transponderleser verwendet, enthält die „access.cmc3“-Datei außerdem zwei Zeilen mit Optionen zum Transpondersystem.

Ein Beispiel dieser Datei befindet sich in Anhang 1.

Diese Datei besitzt folgenden Aufbau:

- die ersten 5 Zeilen, die mit '#' beginnen, sind Kommentarzeilen
- die 3 freigegebenen Tasten-Codes sind in 3 verschiedenen Zeilen aufgelistet.
Der Aufbau einer solchen Zeile ist z.B.: Key:1001; User;; Handle:
Dies bedeutet, dass dem Tasten-Code '1001' noch kein User und kein Griff zugeordnet wurde. Wird jetzt der Tasten-Code '1001' eingegeben, wird nur der Griff geöffnet, der an der gleichen CAN-Bus Unit Access angeschlossen ist, wie das Keypad. Bei Eingabe von nicht in dieser Liste enthaltenen Tastencodes wird kein Griff geöffnet. Es sind Zahlencodes bis zu 8 Stellen möglich.
- eine zusätzliche Zeile beinhaltet die Optionen zum Einsatz eines Transpondersystems. Diese Zeile hat den gleichen Aufbau, unterscheidet sich jedoch dadurch, dass anstelle der Option „Key:“ die Option „Crd:“ für eine Transponderkartennummer vorhanden ist. Wird nun eine Karte am System angemeldet, wird automatisch eine Zeile ergänzt und die Kartenummer der eingesetzten Karte, sowie die Seriennummer des Griffs in die jeweiligen Optionsfelder geschrieben. Ohne den Eintrag eines Benutzers kann die Transponderkarte jedoch noch nicht verwendet werden.

Soll mit einem Tastencode ein Griff gesteuert werden, der an einer anderen CAN-Bus Unit Access angeschlossen ist als das Keypad selbst, so muss in dieser Zeile auch immer ein User eingetragen werden! Es wird von der Software auch überprüft, ob dieser User in der PU angelegt ist.

Nach Ändern der access.cmc3-Datei auf dem Laptop muss diese wieder per FTP in den upload-Ordner der PU kopiert werden. Eventuell muss dazu die vorhandene Datei im Ordner zuerst gelöscht werden.

In Anhang 2 ist ein Beispiel aufgeführt, bei dem zwei Griffe jeweils über ein Keypad und einen Transponderleser geöffnet werden können.

Anhang 1: „access.cmc3“-1

#----- Access-File CMC-III -----

Name : Name of the Unit

Location : Location of the Unit

Contact : Contact Person

IP Address: 192.168.0.190

Key:1001; User;; Handle:

Key:1002; User;; Handle:

Key:1003; User;; Handle:

Crd;; User;; Handle:

Crd:000000003A74F9D5; User;; Handle:87199578

Anhang 2: „access.cmc3“-2

#----- Access-File CMC-III -----

Name : Name of the Unit
Location : Location of the Unit
Contact : Contact Person
IP Address: 192.168.0.190

Key:1234; User:cmc; Handle: 87199578
Key:123456; User:Rittal; Handle:67194027
Key:12345678; User:admin; Handle: 87199578,67194027
Crd;; User;; Handle:
Crd:000000003A74F9D5; User:cmc; Handle: 87199578
Crd:000000005D9DC97E; User:Rittal; Handle:67194027
Crd:000000001F82AC50; User:admin; Handle: 87199578,67194027

Beschreibung:

Mit der Zahlenkombination "1234" wird der erste Griff geöffnet, mit der Zahlenkombination "123456" wird Griff 2 geöffnet und mit der Zahlenkombination „12345678“ werden beide Griffe geöffnet. Im Logfile der PU wird der jeweilige, dem Code zugeordnete User aufgeführt.

Jedem User ist zusätzlich eine RFID-Karte zugeordnet. Einer Karte (als Kartencode in der access.cmc3-Datei angegeben) können beliebig viele Griffe zugeordnet werden. Im obigen Beispiel wird mit der dem User „cmc“ zugeordneten Karte der erste Griff geöffnet, mit der dem User „Rittal“ zugeordneten Karte der zweite Griff geöffnet und mit der dem User „admin“ zugeordneten Karte beide Griffe geöffnet.

Alle Zugriffe können über jedes an die PU angeschlossene Reader-System (Keypad oder Transponderleser) gewährt werden. Sind mehrere Keypads über CAN-Bus Access Units an eine PU angeschlossen, wird nicht zwischen den Keypads unterschieden, sondern die in der access.cmc3-Datei aufgeführten Tastencodes öffnen immer die gleiche(n) Tür(en).